



Medieninformation vom 5. Juni 2013

Erster Winterthurer Seelsorgeraum-Pfarrer gewählt

Klaus Meyer ist der erste Winterthurer Seelsorgeraum-Pfarrer. Der bisherige Pfarrer von Herz Jesu wurde an der gestrigen Kirchgemeindeversammlung gewählt. Der neu geschaffene Seelsorgeraum besteht aus den Pfarreien Herz Jesu, Mattenbach, und St. Urban, Seen.

Mit überwältigendem Mehr wurde Klaus Meyer, Pfarrer von Herz Jesu, an der gestrigen Kirchgemeindeversammlung der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Winterthur zum Seelsorgeraum-Pfarrer des neu geschaffenen Seelsorgeraums Herz-Jesu, Mattenbach, und St. Urban, Seen, gewählt. Der Seelsorgeraum ist ein kirchenrechtlich errichtetes Gebiet, in dem mehrere Pfarreien miteinander verbunden sind und einen gemeinsamen pastoralen Weg gehen. Priestermangel und die Tatsache, dass weniger Mitglieder von den Angeboten Gebrauch machen, führen zur Errichtung von Seelsorgeräumen in verschiedenen Bistümern der Schweiz. Die Seelsorgeraum-Pfarreien bleiben selbstständig, erfüllen jedoch ihre seelsorglichen Aufgaben arbeitsteilig.

Gezielt Zusammenarbeit festigen

«Wir wollen keinen Einheitsbrei in den Pfarreien», betonte denn auch der neu gewählte Seelsorgeraum-Pfarrer Klaus Meyer vor den rund 110 Stimmberechtigten der Kirchgemeinde. Vielmehr seien die beiden Pfarreien seit gut zwei Jahren gemeinsam auf dem Weg, gezielt ihre Zusammenarbeit zu festigen: «Beispielsweise im Oberstufenunterricht, in der Sozial- und Jugendarbeit, aber auch bei den Gottesdiensten.» Dabei spielten die Seelsorgeteams sowohl in Herz Jesu als auch in St. Urban und speziell der Pfarreibeauftragte von St. Urban, Peter Koller, eine entscheidende Rolle. Er, Klaus Meyer, setze sein volles Vertrauen in den Seemer Pfarreibeauftragten. Auch die Kirchenpflege hob hervor, dass der Seelsorgeraum errichtet worden sei im Hinblick auf das Zusammenwirken von Klaus Meyer als Seelsorgeraum-Pfarrer und Peter Koller als weiterhin Pfarreibeauftragter in



St. Urban. Die Pastoralassistentin Astrid Knipping aus Herz Jesu und der Vikar Oliver Quilab aus St. Urban sind weitere Seelsorgeteammitglieder. Die Kirchgemeindeversammlung beglückwünschte das Leitungs- und Seelsorgeteam des neuen Seelsorgeraumes mit kräftigem Applaus und sprach ihm so ihr Vertrauen auf dem neuen, gemeinsamen Weg aus.

Gewählt wurde im Saal des Pfarreinheims St. Peter und Paul auch Werner Gabriel als Präsident der Rechnungsprüfungskommission der Kirchgemeinde. Ein vakanter Sitz in der Kirchenpflege und in der Rechnungsprüfungskommission konnten jedoch vorderhand nicht besetzt werden.

Aufbau der pastoralen Arbeit in Neu-Hegi

Des Weiteren sprachen die Stimmberechtigten einen Kredit in der Höhe von 170 000 Franken für den Aufbau der pastoralen Arbeit in Neu-Hegi. Sie genehmigten zudem die Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von 371 148 Franken und den Jahresbericht 2012 der Kirchgemeinde sowie die Jahresrechnung 2012 der Kirchlichen Entwicklungshilfe. Die Kirchliche Entwicklungshilfe hat 2012 mit 370 600 Franken Projekte im In- und Ausland unterstützt. Die Hälfte der Unterstützungsgelder stammt aus den 2012 eingenommenen Kirchenopfern. Die Kirchgemeinde verdoppelt diesen Betrag jeweils.

Für weitere Informationen
Römisch-katholische Kirchgemeinde Winterthur
Claudia Sedioli / Verantwortliche Kommunikation
claudia.sedioli@kath-winterthur.ch / Tel. 052 224 03 85